

Berühmte Auslandschweizer : Gouverneurin von Vermont/USA

Autor(en): **Lienhard, Toni**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer**

Band (Jahr): **13 (1986)**

Heft 1

PDF erstellt am: **21.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-911230>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Berühmte Auslandschweizer:

Gouverneurin von Vermont/USA

Madeleine Kunin ist nicht nur eine Frau, sie ist zusätzlich eine liberale Demokratin, sie ist jüdischen Glaubens und sie stammt aus dem Ausland. Trotzdem ist sie zur Gouverneurin des US-Staates Vermont gewählt worden und dies ausgerechnet im November 1984, während der konservativ-republikanischen Welle.



Vermont ist ein dünn besiedeltes, stark bewaldetes Hügel- und Bergland und zudem auch der bevölkerungsärmste US-Staat. Die Vermonter haben schon früh erkannt, dass die Landschaft eines ihrer wertvollsten Güter ist.

Grün ist die Landschaft, grün im politischen Sinn ist ihre traditionelle Haltung. «Es ist eine Kombination von traditionellem Umweltbewusstsein und ständig moder-

nisierten staatlichen Vorschriften, welche zu diesem speziellen Vermonter Verhältnis zu Natur und Landschaft geführt hat. Gesetze und Verbote allein würden nicht funktionieren», meint Madeleine Kunin.

Der trotz konservativer Grundhaltung vorhandene Hang zu Nonkonformismus, die Toleranz, die Achtung alles Individualistischen haben sicher einiges dazu beige-

tragen, dass Madeleine Kunin heute Gouverneurin des Staates ist. Allerdings: Dass die konservativ-republikanische Welle des Herbstes 1984 vor den Grenzen Vermonts Halt gemacht hat, das ist nach dem «Boston Globe» doch vorab Madeleine Kunin zuzuschreiben: «Nur sie konnte so etwas fertigbringen.»

Madeleine Kunin wurde 1933 in Zürich geboren. Ihr Vater verun-

Basler Leckerli in alle Welt

Seit fünf Generationen gilt unsere ganze Liebe dieser herrlichen Basler Spezialität, die nach einem wohlbehüteten Rezept aus Bienenhonig, Mandeln, Haselnüssen, echtem Baselbieter Kirsch und edlen Gewürzen hergestellt wird.

Mit besonderer Freude pflegen wir auch den Versand in alle Richtungen der Windrose. Dank der «tropensicheren» Verpackung erreichen die Leckerli das entfernteste Ziel in einwandfreier Qualität.

Die Leckerli sind in einer farbig bedruckten Dose verpackt, die von der Künstlerin Maja Grieder gestaltet wurde. Ihr Thema: die Schweiz. In zartgetönten Kreidezeichnungen sind stimmungsvoll eine Schlittenfahrt im Engadin, eine dampfende Bergbahn und ein Raddampfer auf einem Schweizer See festgehalten; Basel, wie könnte es anders sein, ist mit einer typischen Rheinfähre vertreten. Beim Motiv auf dem Deckel geriet die Künstlerin wohl ins Träumen: ein Ballon schwebt über schneebedeckte Gipfel hinweg...

Sicher werden Ihnen unsere Leckerli in dieser Dose voller Poesie eine ganz besondere Freude bereiten.

In den angegebenen Preisen ist alles inbegriffen wie Porto, Verpackung und Versicherung. Die Bezahlung ist sehr einfach: legen Sie Ihrer Bestellung einen Scheck in Schweizerfranken bei oder übergeben Sie den Zahlungsauftrag der Post, Ihrer Bank oder Ihren Freunden in der Schweiz.

Wir freuen uns, wenn wir auch Ihnen recht bald einen süßen Gruss aus Basel senden dürfen.



Inhalt
2 Kilo
Basler Leckerli

Preis: An die Schweiz angrenzende Staaten SFr. 61.-, übriges Europa SFr. 65.-, übrige Staaten und USA SFr. 69.- (Land- und Seeweg, Porto und Versicherung inbegriffen).

Bestellung an Lächerli-Huus, Gerbergasse 57, CH-4001 Basel.

Bankzahlung: Schweiz. Bankverein, Basel, Konto: 12-839 638

Postzahlung: Postcheckamt Basel
Konto: 40-15326

Lächerli-Huus

Gerbergasse 57, CH-4001 Basel

Bitte senden Sie an nachstehende Adresse eine Haushaltsdose zum Preis von SFr. 61.-/65.-/69.-.

Name: _____

Adresse _____

Land: _____

Zahlungsart: _____ NHG

fallte, als sie drei Jahre alt war. Die Familie war jüdisch und befürchtete eine deutsche Invasion. 1940 beschloss ihre Mutter Renée May, zusammen mit Madeleine und ihrem Bruder in die USA auszuwandern. «Im weiteren war meine sehr idealistisch gesinnte Mutter», so erzählt Frau Kunin heute, «überzeugt davon, dass Amerika ihr und uns mehr Möglichkeiten bieten würde als die Schweiz. Meine Mutter glaubte fest an den «amerikanischen Traum», an Amerika als Land der unbegrenzten Möglichkeiten für alle.» Mit dem letzten Flüchtlingschiff, das Genua Richtung New York verliess, der «SS.S. Manhattan», emigrierte die Familie nach den USA. Weitere Lebensdaten von Gouverneurin Kunin: Schulen in Pittsburgh, Pennsylvania, später Geschichtsstudium und ein Post-Graduate-Studium im Fach Journalismus. Seither lebt sie als Journalistin mit Unterbrüchen in Vermont. Dann Heirat im Jahre 1955. Es folgt eine «ziemlich vermischte Dekade»: Ihre vier Kinder kamen zur Welt, sie versuchte, nicht nur Hausfrau zu sein, sondern schrieb als freie Journalistin weiter, nebenbei schloss sie in Boston noch ein weiteres Post-Graduate-Studium in englischer Literatur ab. 1970 erhielt ihr Mann von der Harvard-Universität – er hatte dort einen Lehrauftrag – ein «Sabbat-

jahr» zugesprochen. Die Familie Kunin beschloss, dieses Jahr in der Schweiz zu verbringen. Und dieses Jahr hat Madeleine Kunin «politisch angestachelt». Sie war beeindruckt vom Kampf der Schweizer Frauen um das Stimmrecht: «1970/71 in Bern, das war ein Jahr, in welchem ich Energie auftankte, und wegen dieses Kampfes um das Frauenstimmrecht war es politische Energie. Viele Frauen setzten sich da ein für etwas, das wir in den USA längst als selbstverständlich betrachteten. Ihr politisches Engagement zündete mich an, und ich beschloss nach meiner Rückkehr in die USA, in die Politik einzusteigen.»

Madeleine Kunin kennt sowohl die USA als auch die Schweiz sehr gut. Sie scheut sich aber, Vergleiche zu ziehen. Zum Beispiel im Erziehungswesen sind ihrer Ansicht nach Vergleiche kaum möglich. Die schweizerische Gesellschaft ist homogen, die amerikanische hingegen ist so zusammengewürfelt, dass sich enorme Hürden vor das Ziel der Chancengleichheit schieben. Immerhin, zu einem Punkt machte Frau Kunin einen klaren Vergleich: «Die amerikanische Gesellschaft ist halt doch um einiges offener als die schweizerische. Das gilt vor allem auch für die Möglichkeiten der Frauen: Die vielen Kombinationen von «gemischten Existenzen», teilweise Mutter und Hausfrau, teilweise beruflich tätig, wie sie viele Frauen während eines Teils ihres Lebens haben, wie auch ich sie kenne, die sind in den USA um einiges einfacher zu organisieren als in der Schweiz. Diese Situation wird hier auch eher akzeptiert. In vielen Dingen ist die Schweiz noch sehr altertümlich, verkrustet. Meine Karriere wäre in dieser Form in der Schweiz kaum möglich gewesen.»

*Toni Lienhard/Tages Anzeiger
(gekürzt)*

WERBUNG

Gesucht

Verkaufsorganisation oder unabhängige Agenten

für den Verkauf von Immobilien in verschiedenen Kurorten der Schweizer Alpen (mit Bewilligungen für Ausländer)

Auskünfte erteilt:

Paul-Henri Gaillard S. A.
Bureau architecte et ingénieur
Avenue de la Gare 28
CH-1950 Sion
Tel. 41 27/2348 23, Telex: 38823

Ein Schweizer im Ausland soll nicht zum Ausländer in der Schweiz werden.

Auf dem laufenden bleiben über alles, was in der Schweiz läuft – dazu brauchen Sie die heimatliche Stimme, die hilft, dass einem Schweizer in der Fremde die Schweiz nicht fremd wird: die Tages-Anzeiger-Fernaussgabe.

Auf 16 Dünndruckseiten ist sie ein Querschnitt durch eine volle Tages-Anzeiger-Woche, durch das ganze Spektrum von der Politik bis zum Sport.

Bestellen Sie das kostengünstige Abonnement oder lassen Sie sich zunächst 4 Ausgaben gratis zum Kennenlernen schicken.

Ich abonniere die Tages-Anzeiger Fernausgabe.
Gewünschte Zustellart:
 Luftpost gewöhnliche Post
Gewünschte Zahlungsweise:
 jährlich halbjährlich
 vierteljährlich
Die ersten 4 Ausgaben sind gratis.
 Ich möchte die Tages-Anzeiger-Fernaussgabe kennenlernen. Schicken Sie mir 4 Ausgaben gratis.

Zustell-Adresse: 7030
Name: _____
Vorname: _____
Strasse: _____
PLZ/Ort: _____
Land: _____
Abonnementsrechnung an:
Name: _____
Vorname: _____
Strasse: _____
PLZ/Ort: _____
Coupon einsenden an: Tages-Anzeiger
Vertrieb/Verkauf, Postfach, CH-8021 Zürich

Die Preise der Tages-Anzeiger-Fernaussgabe in Schweizer Franken

Gewöhnliche Postzustellung	3 Monate	6 Monate	12 Monate
BRD, Dänemark, Finnland, Frankreich, Italien, Jugoslawien, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden, Zypern	22.80	44.80	87.60
Übrige Länder	25.30	49.70	97.40
Luftpostzustellung			
Europa und Mittelmeerländer, Spanisch			
Westafrika	24.60	48.50	94.80
Übrige Länder	27.30	53.60	105.40

Tages-Anzeiger
FERNAUSSGABE